

Rödertal-Anzeiger



Der „Rödertal-Anzeiger“ erscheint wöchentlich. Er enthält die amtlichen Mitteilungen der Verwaltungsgemeinschaft Grobbröhersdorf / Bretinig-Hauswalde, der Stadt Grobbröhersdorf mit Ortsteil Kleinröhersdorf sowie der Gemeinde Bretinig-Hauswalde.

3. Jahrgang

13. November 2009

Nummer 46

Kegelhalle erhält neuen Sanitärtrakt



Die Grobbröhersdorfer Vier-Bahnen-Kegelhalle hat einen neuen Sanitärtrakt-Anbau mit zwei Umkleieräumen, zwei Duschen und zwei WCs erhalten.

Am Sportplatz weihte am Montag, dem 02. November Bürgermeisterin Frau Kerstin Ternes den neuen Trakt ein. Seit Anfang Juli wurde an diesem kleinen, trotzdem sehr wichtigen Anbau gearbeitet. Dabei galt es nicht nur das Gebäude zu errichten, sondern auch im Außenbereich mussten Leitungen, z.B. für Abwasser neu gelegt bzw. alte Rohre erneuert werden. Circa 82.000 Euro hat dieser Anbau gekostet, wovon 75 Prozent gefördert wurden.

Auch der ehemalige Vorsitzende des Kegelvereins Manfred Nitzsche dankte ausführlich und war sichtlich gerührt, dass nach langjährigen

Bitte nun der Wunsch der Kegelfreunde in Erfüllung geht. Viel Zeit und Arbeit stecken jährlich engagierte Mitglieder des Kegelvereins in den Erhalt der Bahn. Umso enger ging es hingegen zu, wenn man sich bei größeren Turnieren umkleiden wollte. Der neue Sanitärbereich erleichtert nun immens den Turnierbetrieb. Bereits jetzt freut sich Herr Nitzsche auf den ersten Wettkampf, bei denen er den Gästen die neuen Umkleidekabinen mit Duschen präsentieren kann.



Herr Manfred Nitzsche (Bildmitte) bedankt sich bei Bürgermeisterin Frau Kerstin Ternes und allen Beteiligten für die Realisierung des Anbaus

Rassegeflügelzuchtverein Rödertal e.V. stellte aus



Der 1. Vorsitzende des Rassegeflügelzuchtvereins Rödertal e.V., Herr Hartmut Walther führte die Bürgermeisterinnen Frau Kerstin Ternes und Frau Katrin Prescher durch die Ausstellung

Am 7. November eröffnete der 1. Vorsitzende des Rassegeflügelzuchtvereins Rödertal e.V., Herr Hartmut Walther, im Beisein der Bürgermeisterinnen Frau Ternes und Frau Prescher die diesjährige Rassegeflügel-Ausstellung. Mehr als 60 Aussteller aus dem Altkreis Kamenz zeigten ca. 460 ihrer schönsten Hühner, Zwerghühner und Tauben. Erfreulich ist, dass der Verein auch in diesem Jahr seine Jugendabteilung aufrecht erhalten konnte. So präsentierten auch sechs Aussteller aus der Jugendabteilung ihre Tiere.

Hervorzuheben ist auch der Aufwand, der mit einer derartigen Ausstellung verbunden ist. Die Tiere müssen zunächst durch Reinigung und besondere Pfleger auf die Schau vorbereitet werden. Seit Mittwoch befanden sich die Tiere bereits in der Festhalle, da das Geflügel bereits vor der Ausstellung prämiert wurde. Dementsprechend benötigten die Tiere hier auch ihre gesonderte Aufmerksamkeit.

Der Lohn für diese Mühe waren jedoch wieder die vielen Interessierten am Ausstellungswochenende. Nicht nur Grobbröhersdorfer auch auswärtige Besucher nutzten die Gelegenheit, sich einen Überblick über die Artenvielfalt und die interessante Tätigkeit der Züchter zu machen.

Achtung! Am 16./17. November geänderte Öffnungszeiten im Rathaus!

Aufgrund einer Schulungsmaßnahme zur Einführung der Doppik im Haushalts- und Rechnungswesen, die alle Ämter der Stadtverwaltung betrifft, bleibt das Rathaus am **16. November ganztägig geschlossen**. Am **17. November hat das Rathaus nur bis 16 Uhr geöffnet!**

Allein Wahlvorschläge für die Bürgermeisterwahl in Bretinig-Hauswalde können an diesem Tag bei der Vorsitzenden des Wahlausschusses, Frau Mandy Rinke, bis 18.00 Uhr eingereicht werden. Dazu klingeln Sie bitte am Seiteneingang des Rathauses.

Stadtverwaltung Großröhrsdorf

Stadtverwaltung Großröhrsdorf, Rathausplatz 1, ☎ 283-0
www.grossroehrsdorf.de

Montag	8.30 - 13.00 Uhr	
Dienstag	8.30 - 13.00 Uhr	13.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	8.30 - 13.00 Uhr	13.30 - 18.00 Uhr
Freitag	8.30 - 13.00 Uhr	
Bereitschaftsdienst (Funk)	01 72-7 97 71 55	

Vermittlung/Zentrale (03 59 52) 283-0

Fax	283-50
Sekr. des Bürgermeisters	283-32
Allg. Verw./Hauptamt	283-31
Meldestelle	283-44
Stadtkasse	283-12
Steuern	283-39
Kämmerei	283-29
Standesamt	283-27
Markt u. Gewerbe/Ordnungs-Amt	283-26
Liegenschaften/Wirtschaftsförderung	283-28
EB Wohnungswirtschaft	
Fin. Verwaltung	283-23
Techn. Verwaltung	282-71
EB Abwasserbeseitigung	283-22
Sport- und Freizeiteinrichtungen	283-35
Soziales, Schulen und Kindereinrichtungen	283-34
Öffentlichkeitsarbeit, Stadtmarketing, Kultur	283-40

Stadtbauamt, Adolphstraße 18 (Öffnungszeiten wie Rathaus) 282-60

Fax	282-61
Bauhof	282-70
Friedhofsverwaltung	282-80
Massenei-Bad	3 29 25
Jahnturnhalle, Bischofswerdaer Str.	4 63 97
Stadion, Am Festplatz	4 62 37

Öffnungszeiten

- Stadtbibliothek Großröhrsdorf** ☎ 4 86 41
 Montag 9.30 - 12.00 Uhr u. 12.30 - 18.00 Uhr
 Dienstag 9.30 - 12.00 Uhr u. 12.30 - 16.00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 9.30 - 12.00 Uhr u. 12.30 - 18.00 Uhr
 Freitag 12.30 - 14.30 Uhr
- Gemeindebücherei Bretnig-Hauswalde** ☎ 2 89 44
 Adolf-Zschiedrich-Str. 1, Dienstag + Donnerstag 14.30 - 17.30 Uhr
- Technisches Museum, Schulstraße 2,** ☎ 4 82 47
 mittwochs 15.00 - 18.00 Uhr
 jeder 3. Sonntagabend im Monat 14.00 - 17.00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung
- Heimatmuseum, Mühlstraße 5,** ☎ 01 72/5 28 97 52
 Fax: 03 59 52/4 61 53
 geöffnet vom Mai bis Ende Oktober
 jeder 1. Sonntag im Monat 14.00 - 17.00 Uhr
 jeder 3. Sonntagabend im Monat 14.00 - 17.00 Uhr
 Sonderführungen für Gruppen ab 5 Personen nach telefonischer
 Absprache an Werktagen, sonstigen Wochenenden auch abends.
- Jugendhaus, Schulstr. 2,** ☎ 5 80 94/95
 Di., Mi., Fr. 15.00 - 18.00 Uhr
 Do. 16.00 - 19.00 Uhr (Jugendrat 15 - 16 Uhr)
- Schiedsstelle, im Rathaus, Zimmer 32** ☎ 283-0
 (Telefon privat: Frau Gans, 03 59 52/4 26 15)
 jeden 1. Donnerstag im Monat ab 17.00 Uhr
- Kulturhaus Großröhrsdorf** ☎ 4 68 27
 Mo - Mi 16.30 - 22.00 Uhr Do geschlossen
 Fr 16.30 - 23.00 Uhr Sa 16.30 - 23.00 Uhr
 So 16.30 - 22.00 Uhr
- Polizeiposten Großröhrsdorf (Maschinenstr. 1)** ☎ 38 30
 Mittwoch 12.00 - 18.00 Uhr
- Polizeirevier Kamenz** ☎ (0 35 78) 35 20
- Sozialstation Großröhrsdorf** ☎ 3 21 61
 Sprechzeiten nach Vereinbarung
- IKK Innungskrankenkasse (im Rathaus) Dienstag 16.00 - 17.30 Uhr**

Gemeindeverwaltung Bretnig-Hauswalde

Anschrift: Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretnig-Hauswalde

Telefon	(03 59 52) 5 83 09	
Fax	(03 59 52) 5 68 87	
E-Mail	sekretariat@bretnig-hauswalde.de	
Internet	www.bretnig-hauswalde.de	
Montag	9.00 - 12.00 Uhr	
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr	

Bereitschaft - Notfalldienste

Erdgas	01 80 - 2 78 79 01	ENSO
Energie	01 80 - 2 78 79 02	ENSO
Trinkwasser	03594-777-0	WVB Bischofswerda
Abwasser	0 35 28-4 33 30	AZV „Obere Röder“ (Radeberg)

Rettungsdienste

Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr)	112
Krankentransport und Kassenärztlicher Notfalldienst	03571 - 19222
Leitstelle Feuerwehr	03571 - 19296

Sonnabendsprechstunde Arzt

14.11.	Frau Dr. Weigel	03 59 52 - 3 06 64
	Bischofswerdaer Straße 90, Bretnig-Hauswalde	

Dienstbereitschaft der Zahnärzte

14.11.	9 - 11 Uhr	Frau DS Haufe	(03 59 52) 4 87 43
15.11.	9 - 11 Uhr	Radeberger Straße 84, 01900 Großröhrsdorf	
18.11.	9 - 11 Uhr	Herr DS Remus	(03 59 52) 5 61 41
		Krohnenbergstraße 4, Bretnig-Hauswalde	

Apothekenbereitschaft

Tag- u. Nachtbereitschaft
bis 8.00 Uhr des nächsten Tages

14.11.	Arnoldis-Apo.	Niederstraße 14, Arnsdorf	035200-256-0
15.11.	Löwen-Apo.	J.-Kühn-Platz 17, Pulsnitz	035955-72336
16.11.	Altstadt-Apo.	Röderstraße 1, Radeberg	03528-447811
17.11.	R.-Koch-Apo.	Robert-Koch-Str. 3, Pulsnitz	035955-45268
18.11.	Linden-Apo.	Liegauer Str. 6, Langebrück	035201-70011
19.11.	Heide-Apo.	Schillerstraße 95a, Radeberg	03528-442770
20.11.	Mohren-Apo.	Hauptstr. 4, Radeberg	03528-445835

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

werktags 18 - 7 Uhr
Sa + So ganztägig

13.11. - 20.11.	Herr DVM Jakob, Wachau
	Tel. (0 35 28) 44 74 57 oder 01 71/8 14 77 53

Impressum: Der Rödertal-Anzeiger erscheint wöchentlich und wird in einer Auflage von 4850 Stück in die Haushalte von Großröhrsdorf, Kleinröhrsdorf und Bretnig-Hauswalde verteilt. **Ein Rechtsanspruch auf Verteilung gilt nicht!**
 Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf/Bretnig-Hauswalde, Rathausplatz 1, 01900 Grdf., Tel.: 035952-2830.
 Produktion: Werbestudio M&K Großröhrsdorf, Rathausstraße 8, 01900 Grdf., Tel.: 035952-32229, Fax: 035952-32230, info@muk-werbung.de; Druck: Stadtdruckerei Großröhrsdorf;
 Verantwortlich für den redaktionellen Teil Großröhrsdorf: Bürgermeisterin Frau Kerstin Ternes (info@grossroehrsdorf.de), Rathausplatz 1, 01900 Großröhrsdorf, Tel.: 035952-283-0, redaktioneller Teil Bretnig-Hauswalde: Bürgermeisterin Frau Katrin Prescher (sekretariat@bretnig-hauswalde.de), Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretnig-Hauswalde, Tel. 035952-58309.
 Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge (Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung): Freitag der Vorwoche, 12.00 Uhr. Verantwortlich für Produktion und Anzeigen: Werbestudio M&K. Anzeigenannahme: Werbestudio M&K, Annahmeschluss: Montag 14.00 Uhr. Für Anzeigenveröffentlichungen und sonstige Veröffentlichungen gelten die Geschäftsbedingungen und Anzeigenpreislisten des Werbestudios M&K. Einzellexemplare können außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Einzelbezugspreis von 0,77 EUR erworben werden. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz für ein Einzellexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche aus den Veröffentlichungen, insbesondere auf Schadenersatz, sind in jedem Fall und ausdrücklich ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge widerspiegeln nicht die Meinung der Werberedaktion.

Öffentliche Bekanntmachung im Namen der Gemeinde Bretnig-Hauswalde

über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Bürgermeisterwahl am 13. Dezember 2009

1. Das Wählerverzeichnis für die Wahlbezirke der Gemeinde Bretnig-Hauswalde wird an den Werktagen in der Zeit vom 23.11.2009 bis 27.11.2009 während der allgemeinen Öffnungszeiten an Werktagen
 - Montag von 8.30 bis 13.00 Uhr
 - Dienstag von 8.30 bis 13.00 Uhr und von 13.30 bis 18.00 Uhr
 - Donnerstag von 8.30 bis 13.00 Uhr und von 13.30 bis 18.00 Uhr
 - Freitag von 8.30 bis 13.00 Uhr
 in der Stadtverwaltung Großröhrsdorf, Meldestelle Zimmer 1, Rathausplatz 1, 01900 Großröhrsdorf für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Die Einsichtnahme in Daten anderer Personen ist ausgeschlossen, wenn für diese im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 34 des Sächsischen Meldegesetzes eingetragen ist. Innerhalb der Frist zur Einsichtnahme ist die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und das Anfertigen von Auszügen aus dem Wählerverzeichnis durch Wahlberechtigte zulässig, soweit dies im Zusammenhang mit der Prüfung des Wahlrechts einzelner bestimmter Personen steht. Die Auszüge dürfen nur für diesen Zweck verwendet und unbeteiligten Dritten nicht zugänglich gemacht werden. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich, welches nur von einem Bediensteten der Stadt bedient werden darf. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein für die Bürgermeisterwahl hat.
2. Jeder Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 23.11.2009 bis zum 27.11.2009, spätestens am 27.11.2009 bis 13.00 Uhr, bei der Stadtverwaltung Großröhrsdorf, Meldestelle Zimmer 1, Rathausplatz 1, 01900 Großröhrsdorf schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift, eine Berichtigung beantragen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Antragsteller die erforderlichen Beweismittel beizubringen.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 22.11.2009 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt wahlberechtigt zu sein, muss einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die im Berichtigungsverfahren in das Wählerverzeichnis eingetragen werden, werden unverzüglich nach ihrer Eintragung benachrichtigt, es sei denn, sie haben bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt.
4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl zum Bürgermeister durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum der Gemeinde Bretnig-Hauswalde oder durch Briefwahl teilnehmen.
5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
 - 5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
 - a) wenn er sich am Wahltag während der Wahlzeit aus wichtigem Grunde außerhalb seines Wahlbezirkes aufhält,
 - b) wenn er seine Wohnung in einen anderen Wahlbezirk verlegt und nicht in das Wählerverzeichnis des neuen Wahlbezirks eingetragen worden ist oder
 - c) wenn er aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines kör-

Öffentliche Bekanntmachung im Namen der Gemeinde Bretnig-Hauswalde

perlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann;

- 5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter, wenn
 - a) er nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die Berichtigung des Wählerverzeichnisses zu beantragen,
 - b) sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Einsichtnahmefrist entstanden ist oder
 - c) sein Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 11.12.2009, 16.00 Uhr und für die etwaige Neuwahl bis zum 08.01.2010, 16.00 Uhr bei der Stadtverwaltung Großröhrsdorf, Meldestelle Zimmer 1, Rathausplatz 1, 01900 Großröhrsdorf mündlich, schriftlich, durch Telefax oder Telegramm, per E-Mail oder in sonstiger elektronischer Form beantragt werden. Eine telefonische Beantragung ist unzulässig.

Ein Wahlberechtigter der nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen ist und für die erste Wahl einen Wahlschein erhalten hat, bekommt für die Neuwahl von Amts wegen wieder einen Wahlschein ausgestellt, sofern er hierauf nicht ausdrücklich verzichtet hat.

In Fällen gemäß Punkt 5.2. und wenn bei nachweislich plötzlicher Erkrankung, ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich ist, kann der Antrag noch bis zum 13.12.2009, 15.00 Uhr bzw. 10.01.2010, 15.00 Uhr (Neuwahl) gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum 12.12.2009, 12.00 Uhr bzw. 09.01.2010, 12.00 Uhr (Neuwahl), ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Der Antragsteller muss den Grund für die Erteilung eines Wahlscheines glaubhaft machen.

6. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, erhält er mit dem Wahlschein zugleich folgende Briefwahlunterlagen:
 - einen amtlichen grünen Stimmzettel für die Bürgermeisterwahl, bei einer eventuellen Neuwahl einen grünen Stimmzettel
 - einen amtlichen gelben Wahlumschlag
 - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen orangefarbenen Wahlbriefumschlag und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig übersandt oder amtlich überbracht werden können. Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bzw. Tag der Neuwahl bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland als Standardbrief ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Großröhrsdorf, den 05.11.2009

Ternes, Bürgermeisterin der erfüllenden Gemeinde

Öffentliche Bekanntmachung Großröhrsdorf

Bekanntmachung einer Sitzung

Am Montag, dem 23. November 19.00 Uhr findet im Ratssaal des Rathauses Großröhrsdorf die 4. Sitzung des Stadtrates (öffentlich) statt, zu der ich herzlichst einlade.

Tagesordnung:

1. Bürgeranfragen
2. Bestätigung der Niederschrift der 2. Sitzung des Stadtrates am 28.09.2009
3. Beratung und Beschlussfassung zum Bau der Nebenanlagen der S 158 in der Radeberger Straße
 - a) Kostenspaltung
 - b) Abschnittsbildung
 BE: BM / KÄ
4. Beratung und Beschlussfassung zur Änderung der Hundesteuer-satzung

BE: BM / KÄ
5. Beratung und Beschlussfassung zur Bestellung eines weiteren Standesbeamten für die Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf/Bretinig-Hauswalde

BE: BM / HA
6. Verschiedenes / Anfragen der Stadträte

Ein nicht öffentlicher Teil schließt sich an.

Kerstin Ternes
Bürgermeisterin

Bekanntmachung Landesdirektion Dresden

nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Gemarkung Großröhrsdorf der Stadt Großröhrsdorf Vom 9. Oktober 2009

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die ENSO Energie Sachsen Ost AG, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Der Antrag umfasst die bestehende Hochdrucktransportleitung 0422 (DN 150/100 PN 4) nebst Sonder-, Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in der Gemarkung Großröhrsdorf der Stadt Großröhrsdorf.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkung können den eingereichten Antrag sowie die beigelegten Unterlagen in der Zeit

vom 1. Dezember 2009 bis einschließlich 29. Dezember 2009

während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9.00 Uhr und 15.00 Uhr, freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen. Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung-SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Bekanntmachung Landesdirektion Dresden

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leistungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird. Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, den 9. Oktober 2009

Landesdirektion Dresden
Zorn, Referatsleiter

Aus der Gemeindeverwaltung Bretinig-Hauswalde

Seniorentreff

Zum Seniorentreff am 5. November berichtete Diplomhistoriker Rüdiger Rost aus den Akten des Amtsgerichtes Pulsnitz über Ereignisse in Bretinig und Hauswalde aus dem Jahre 1909.

Unter anderem gab es in diesem Jahr die Wahl des ehrenamtlichen Ortsvorstehers, heute vergleichbar mit der Wahl des Bürgermeisters. Hundert Jahre später wählen wir nun auch wieder einen ehrenamtlichen Bürgermeister.

Der Gemeinderat Hauswalde genehmigte die Gründung einer Fischeigenossenschaft, weil die Teiche sehr ergiebig seien. 2 Steiger der Freiwilligen Feuerwehr erhielten das erstmals vergebene Ehrendiplom für 20 Jahre Mitgliedschaft. Konfirmiert wurden 30 Jungen und 38 Mädchen. Auch die Zigarrenfabrikanten gründeten einen Verein. Alwin Philipp erhielt eine Auszeichnung für 36 Jahre Tätigkeit für den Gemeindevorstand.

Die Turner veranstalteten Schauturnen und der Handwerkerverein Bretinig-Hauswalde organisierte jährlich ein Kinderfest.

Der Gasthof „Klinke“ wurde von der Familie Leisegang erworben. Das Vereinsleben spielte sich überwiegend in den Gaststätten ab, dabei mussten die Vereinsmitglieder einmal im Monat mit ihrer Familie zum Essen kommen. Beim Steueraufkommen zeigte sich, dass unsere Gemeinde damals ein wohlhabender Ort war. Bei einem Skatturnier beteiligten sich 6 Herren, die insgesamt ein Alter von 480 Jahren hatten. In beiden Orten gab es auch einige Brände und Zwangsversteigerungen von Grundstücken sowie im Mai eine Hochwasserwarnung.

Nach den interessanten Ausführungen bedankten sich die 34 Seniorinnen und Senioren bei Herrn Rost. Auch 2010 wird er wieder zweimal zu Gast im Seniorenklub sein.

F.G.

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Aus der 3. Sitzung des Stadtrates berichtet

Im ersten Punkt der Tagesordnung am 29. Oktober beriet der Stadtrat zum Projekt „Einführung der Doppik in der Stadtverwaltung Großröhrsdorf“. Der Sächsische Landtag hat in seiner Sitzung vom 7. November das Gesetz über das neue kommunale Haushalts- und Rechnungswesen beschlossen. Dieses Gesetz verpflichtet die Kommunen, spätestens ab dem Haushaltsjahr 2013 die Doppik einzuführen. Ziel dieser Reform ist die Umstellung von einem zahlungsorientierten auf ein ressourcenorientiertes Haushalts- und Rechnungswesen. Dadurch werden für die öffentlichen Verwaltungen mehr Kostentransparenz, Kostenvorteile und ein insgesamt effizienteres Arbeiten erwartet. Die Umsetzung der Regelungen für ein doppisches Haushalts- und Rechnungswesen wird den Kommunen in einer Freiwilligkeitsphase ab dem Jahr 2008 ermöglicht.

Die Verwaltung hat das Projekt „Einführung der Doppik“ in der Stadtverwaltung Großröhrsdorf konzipiert und schlägt vor, dieses Projekt jetzt zu beginnen und zum 01. Januar 2012 die Doppik für die Stadt Großröhrsdorf einzuführen. Dadurch sollen alle Beteiligten möglichst frühzeitig und umfassend informiert werden. Der Stadtrat Großröhrsdorf sowie der Gemeinderat Bretinig-Hauswalde erhielten bereits eine grundlegende

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Einführung zum Thema Doppik. Ebenso wurde die Projektkonzeption bereits dem Verwaltungsausschuss vorgestellt, der dem Stadtrat die vorgeschlagene Beschlussfassung empfiehlt. Dem stimmte der Stadtrat auch zu und beschloss, dass das Haushalts- und Rechnungswesen der Stadt Großröhrsdorf bereits zum 01.01.2012 auf die kaufmännische Buchführung (Doppik) umgestellt werden soll.

Im Anschluss wurde die Firma Beier & Partner – Gesellschaft für kommunale Beratung mbH beauftragt, die Stadtverwaltung Großröhrsdorf bei der Umstellung auf die Doppik zu begleiten. In Vorbereitung auf die Einführung der Doppik in der Stadt Großröhrsdorf wurde im Rahmen der Projektkonzeption die Notwendigkeit einer externen Projektbegleitung festgestellt. Insbesondere für konzeptionelle Grundlagen, die interne und externe Projektmoderation, die Projektsteuerung und Sicherung der Projektqualität erscheint externe Unterstützung notwendig. Auch zur Einhaltung des straffen Zeitplanes und des Ziels, die Umstellung zum 01.01.2012 umzusetzen, ist die externe Begleitung erforderlich.

Danach entschied der Stadtrat über die Umschuldung eines Kredites des Eigenbetriebs „Massenei-Bad“ sowie eines Kredites für den Haushalt der Stadt Großröhrsdorf. Beide Kredite gingen an die DKB Deutsche Kreditbank AG.

Im Weiteren vergab der Stadtrat die Bauleistung Außenanlagen und Kunstrasen für die Sanierung des Jahnsporplatzes in Höhe von 550.527,21 € an die Firma Barthel Sportplatzbau GmbH. Drei Firmen hatten für diese Leistung ein Angebot abgegeben, wobei die Firma Barthel Sportplatzbau GmbH das wirtschaftlichste Angebot vorlegte.

Auch im nächsten Tagesordnungspunkt beschäftigte sich der Stadtrat mit dem neuen Kunstrasenplatz. Die Firma Elektro Boden erhielt hier den Auftrag für die Beleuchtung des Sportplatzes in Höhe von 32.618,61 €. Im Anschluss beriet der Stadtrat zum Kauf einer Teilfläche von ca. 1.160 m² von der Firma Patron Elke für die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes im Zusammenhang mit den Planungen einer „Park & Ride“-Anlage. Diese Verkehrsfläche soll in das Eigentum der Stadt Großröhrsdorf übergehen, da sie für eine sinnvolle Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes unerlässlich ist.

Zuletzt stimmte der Stadtrat einer Aufstellung zur Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Nord 1“ zu. Die Flächen im „Gewerbegebiet Nord 1“ wurden mit Hilfe von Fördermitteln erschlossen, nachdem ein Bebauungsplan über sie gelegt worden ist. Zwischenzeitlich ist der größte Teil der Flächen mit produzierendem Gewerbe bzw. Flächen für sonstige Sondergebiete mit Kaufland, Baumarkt etc. belegt.

Eine relativ große und größtenteils ungenutzte Fläche sind die der Agrar-genossenschaft Lichtenberg und Großröhrsdorf. Auf diesen Flächen befinden sich teilweise Industriebrachen und überalterte noch landwirtschaftlich genutzte Lagerhallen. Besitzer und Stadt suchen gemeinsam nach einer Lösung, um diese Brachen abzureißen und sie entsprechend zu vermarkten.

Eine Förderung bis zu 90 % wäre durch eine Beantragung zur Revitalisierung von Gewerbeflächen möglich. Allerdings ist eine landwirtschaftliche Nutzung dieser Flächen weiterhin nicht gewollt, da die Erschließung zur Ansiedlung von produktiven Gewerbe und Schaffung von Arbeitsflächen gefördert wurde. Ebenso stehen eigenständige Lagerhallen nicht im Verhältnis zu den hohen Erschließungskosten.

Aus diesem Grund ist für zukünftige Interessenten die Zulässigkeit von Bauvorhaben in den textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes zu konkretisieren und eine Verfestigung von landwirtschaftlichen Flächen auszuschließen. Diese Einschränkung betrifft nur Neubauten, bereits bestehende Gebäude für landwirtschaftliche Nutzung sowie Lagerung haben Bestandsschutz.

Aus der 3. Sitzung des Technischen Ausschusses berichtet

Am Montag, dem 2. November traf sich der Technische Ausschuss zu einer Sitzung im Stadtbauamt, um über vorliegende Fällanträge sowie Vergaben zu beraten. Fünf Fällanträge über insgesamt 27 Laubbäume lagen an diesem Abend dem Technischen Ausschuss vor.

Der Baumschutzbeauftragte der Stadt Großröhrsdorf, Herr Christian Hoffmann, hatte sich über den Zustand der Bäume zuvor Vorort ein Bild gemacht und berichtete nun dem Ausschuss, um ihn bei seiner Entscheidung zu unterstützen. Allen Anträgen stimmten die Mitglieder des

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Ausschusses zu, jedoch teilweise mit der Forderung um Ersatzpflanzung bzw. um Verringerung der zu fällenden Bäume.

Danach vergab der Ausschuss die Klempnerarbeiten, Heizung/Sanitär, für den Neubau des Gemeindezentrums in Kleinröhrsdorf an die Firma Haiko Senf Haustechnik GmbH.

Internationaler Schüleraustausch – Gastfamilien gesucht!

Brasilien

- Pastor-Dohms-Schule, Porto Alegre
Familienaufenthalt: 9.1. – 12.2.2010 - 30 Schüler(innen), 15-17 Jahre
- Colégio Cruzeiro, Rio de Janeiro
Familienaufenthalt: 10.1. – 29.1.2010 - 50 Schüler(innen), 15-16 Jahre

Peru

- Alexander-von-Humboldt-Schule, Lima
Familienaufenthalt: 3.1. – 2.3.2010 - 50 Schüler(innen), 15-16 Jahre

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei:

Schwaben International e.V., Uhländstr. 19, 70182 Stuttgart

Tel. 0711/ 23729-13, Fax 0711/ 23729-31

E-Mail: schueler@schwaben-international.de

www.schwaben-international.de

Stadtbibliothek Großröhrsdorf



Die Stadtbibliothek lädt zu ihrer ersten Veranstaltung in den neuen Räumen ein

Ralf Günther liest aus seinem neuen interessanten Roman „Der Dieb von Dresden“.

Basierend auf einem historischen Fall erzählt der Autor eine spannende Kriminalgeschichte von Spionage, Verrat und Intrigen.

Die Lesung findet am **25. November 2009 (Mittwoch), um 19.00 Uhr** in der Stadtbibliothek Großröhrsdorf statt.

Karten im Vorverkauf sind für 5 Euro erhältlich und an der Abendkasse für 7 Euro.

Geburtstage in Bretnig-Hauswalde



Wir gratulieren ganz herzlich

Herrn Günter Nestler	am	13.11.	zum	76. Geburtstag
Herrn Erich Gauernack	am	14.11.	zum	93. Geburtstag
Frau Eva Fischer	am	14.11.	zum	75. Geburtstag
Frau Hilda Käthner	am	15.11.	zum	95. Geburtstag
Herrn Günter Hörnig	am	16.11.	zum	77. Geburtstag

*Der Gemeinderat, die Bürgermeisterin
und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung wünschen
den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.*

Geburtstage in Großröhrsdorf



Wir gratulieren ganz herzlich

Herr Gottfried Steinert	am 15.11.	zum 80. Geburtstag
Frau Martha Haufe	am 15.11.	zum 95. Geburtstag
Herr Hans Schreier	am 16.11.	zum 80. Geburtstag
Herr Roland Hirschfeld	am 16.11.	zum 75. Geburtstag
Frau Elfriede Freudenberg	am 16.11.	zum 87. Geburtstag
Herr Klaus Zboron	am 16.11.	zum 70. Geburtstag
Frau Erna König	am 17.11.	zum 91. Geburtstag
Frau Dorothea Groß	am 17.11.	zum 76. Geburtstag
Frau Suse Arnold	am 17.11.	zum 85. Geburtstag
Frau Charlotte Franke	am 18.11.	zum 82. Geburtstag
Frau Irmgard Schreier	am 19.11.	zum 77. Geburtstag
Herr Reinhold Pusch	am 19.11.	zum 74. Geburtstag
Frau Margit Rentsch	am 19.11.	zum 71. Geburtstag
Frau Ilse Steinbach	am 20.11.	zum 90. Geburtstag
Herr Ehrenfried Senf	am 20.11.	zum 79. Geburtstag
Frau Lotte Simmchen	am 20.11.	zum 76. Geburtstag
Frau Margitta Petzold	am 20.11.	zum 75. Geburtstag
Frau Christine Herzog	am 20.11.	zum 77. Geburtstag

Seniorengeburtstage im Ortsteil Kleinröhrsdorf

Frau Doris Müller	am 14.11.	zum 74. Geburtstag
Frau Marga Schütze	am 17.11.	zum 85. Geburtstag
Frau Margit Feller	am 20.11.	zum 71. Geburtstag

Der Stadtrat, der Ortschaftsrat, die Bürgermeisterin und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung wünschen den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, 15. November - Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

Hauswalde:	09.00	Sakramentsgottesdienst
Großröhrsdorf:	09.30	Sakramentsgottesdienst
Brettnig:	10.30	Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst anschließend Einweihung des Gedenksteines für Kriegsoffer auf dem Brettniger Friedhof
Kleinröhrsdorf:	19.00	Abendgottesdienst „Schwerter zu Pflugscharen“

Mittwoch, 18. November - Buß- und Betttag

Brettnig:	09.30	Gemeinsamer Gottesdienst der Kirchgemeinden Brettnig, Hauswalde und Rammenau gestaltet vom Erwachsenenkreis
Kleinröhrsdorf:	09.30	Sakramentsgottesdienst
Großröhrsdorf:	19.00	Predigtgottesdienst zur Friedensdekade, gestaltet von der Jungen Gemeinde

Einladung zum Gedenken der Kriegstoten auf dem Brettniger Friedhof

Der Gedenkplatz der Kriegstoten auf unserem Friedhof war schon seit längerem in keinem würdigen Zustand. Jetzt haben wir eine Neugestaltung vorgenommen. Offiziell eingeweiht wird die Anlage am Volkstrauertag, dem 15.11.09 im Anschluss an den Gottesdienst. Für ca. 10 Minuten werden wir das Totengedenken auf dem Friedhof halten

Gedanken zum 15. November von Pfarrerin Jutta Gildehaus

Auch 64 Jahre nach dem Kriegsende ist der Volkstrauertag am 15.11. Anlass zu bedrückender Erinnerung. Wie anders hätte das Leben vieler Menschen verlaufen können, wenn ihnen nicht der Mann oder die Frau, der Sohn oder die Tochter, der Vater oder die Mutter genommen worden wäre? Und auch heute geht das Sterben in den Kriegen der Erde weiter und wird das Leben so vieler ganz anders dadurch. Daran wollen uns die Toten des Krieges auf unseren Friedhöfen erinnern. Deshalb wollen sie uns mahnen und sagen: Dieser Volkstrauertag ist

Kirchliche Nachrichten

wichtig, um zu begreifen, dass Gewalt der falsche Weg ist, Probleme zu lösen. Um Anstoß zu geben für einen anderen, einen neuen, fairen und friedlichen Umgang miteinander.

Jesus Christus sagt: „Selig sind, die Frieden stiften.“ Das heißt: Segen geht von denen aus, die sich nicht mit den bestehenden Zu- und Missständen abfinden, sondern dafür eintreten, dass diese Welt ein menschliches Antlitz bekommt. Segen geht von denen aus, die ihre Hände nicht zu Fäusten ballen, sondern sie dem Gegner entgegenstrecken und nach Wegen und Mitteln der Versöhnung suchen.

Der Tod all der Opfer der vergangenen und der gegenwärtigen Kriege hat einen Sinn, wenn wir nicht nur im Gedenken an sie stehen bleiben, sondern ihre Mahnung ernst nehmen und heute und morgen für den Frieden nah und fern eintreten.

Christen tun dies im Wissen um die Begleitung und Nähe ihres Herrn Jesus Christus, der sie nicht nur am Volkstrauertag einlädt mitzugehen auf dem Weg der Geschwisterlichkeit und Liebe gegenüber allem was lebt.

„Schwerter zu Pflugscharen“

Sonntag, 15.11., 19 Uhr - Kirche Kleinröhrsdorf

Einer der Initiatoren der kirchlichen Friedensbewegung in der DDR, OLKR i.R. Harald Bretschneider, Dresden, zeigt, wie eine biblische Vision vor 20 Jahren die gesellschaftlichen Verhältnisse nachhaltig veränderte.

Vereine und Verbände



Jugendhaus Großröhrsdorf

Die **vorletzte Novemberwoche** (16.11. bis 20.11.09) haben wir wegen Urlaubs geschlossen. Bei Anfragen jeglicher Art sind wir unter der Telefonnummer 03 59 52/ 5 80 94 zu erreichen.

Euer Jugendhausteam Katja und Clemens



SG Großröhrsdorf - Volleyball

Auftaktsieg für die SG

Trotz eines starken, elfköpfigen Kaders musste die SG am 1. Spieltag der Bezirksliga auf Grund von Krankheit und Prüfungsstress gleich auf vier Spielerinnen verzichten. Gegen den Bezirkspokalsieger VSV Blau-Weiß Freital führte die SG im ersten Satz bis zum 7:7, ließ die Gegner aber dann ins Spiel kommen und verlor. Dagegen konnte die frühzeitige Führung im 2. Satz beibehalten werden. Nach einem desaströsen dritten Satz (9:25) startete die SG im 4. Satz mit einem 5:0 wieder durch und konnte sich diesen Satz letztendlich sichern. Im entscheidenden 5. Satz behielt die SG die stärkeren Nerven und gewann den Satz mit 15:13 und damit das Spiel mit 3:2. In ihrem zweiten Spiel musste die SG aufgrund personeller Engpässe erneut umstellen. Zu wenig Druck und eine unsichere Annahme auf Seiten der SG ließen dem Roßweiner SV jedoch zu viel Raum. Den ersten Satz konnte die SG zwar noch für sich entscheiden, doch führte ein letztendlich zu instabiles Spiel zu einem ständigen Führungswechsel und trotz starkem Kampfgeist zu einer 1:3-Niederlage der SG.

SG – VSV BW Freital:	3:2 (21:25, 25:19, 9:25, 25:23, 15:13)
SG – Roßweiner SV:	1:3 (26:24, 20:25, 24:26, 27:29)

(Kristin Reinboth)

TSG Brettnig-Hauswalde - Abteilung Turnen

Das 15. SZ-Pokalturnen (Mannschaft / w.) findet am **14.11.2009 in Kamenz** statt. Beginn des Wettkampfes ist 13.30 Uhr in der Turnhalle Saarstraße. Gemeldet haben TSV Einheit Kamenz (Pokalverteidiger), SC Hoyerswerda, SV Ottendorf-Okrilla, TSG Brettnig-Hauswalde u.a. Viel Erfolg wünschen Gastgeber TSV Einheit Kamenz und Veranstalter TSG Brettnig-Hauswalde.

G.J.

Vereine und Verbände



Heimatförderverein Bretnig-Hauswalde Ein besinnliches Kirchweihkonzert in Hauswalde

Schon zum 5. Mal lud die Singgemeinschaft, eine Interessengruppe des Heimatfördervereins Bretnig-Hauswalde e.V., zum Kirchweihkonzert am Freitagabend in die Kirche Hauswalde ein. Ungefähr 70 Gäste folgten der Einladung. Dieses Jahr stand das ausgerichtete Konzert unter dem Zeichen des Gedenkens an Felix Mendelssohn Bartholdy. Solisten des Chores boten repräsentative Lieder des Komponisten dar. Unterstützt wurde die Singgemeinschaft durch Tobias Gebler, der am Klavier anspruchsvolle und sehr besinnliche Stücke darbot.



Als besonderer Höhepunkt erklang von der Singgemeinschaft gemeinsam mit den Solisten ein neues Stück, Teile aus der „Vater unser Messe“ von Lorenz Maierhofer. So blieb sich der Chor auch dieser Tradition treu, jedes Jahr neue Stücke ins Repertoire aufzunehmen.



Als besonderen Abschluss bedankte sich die Singgemeinschaft bei Friedrich Boden, Heidi und Bernd Weigold. Sie singen und gestalten das Leben in der Singgemeinschaft nun schon seit 40 Jahren aktiv mit. Friedrich Boden leitete zudem viele Jahrzehnte die organisatorischen Geschicke des Chores.

Die Sängerinnen und Sänger wissen, ein wohlklingender Chor wird nur durch stetiges Üben ein guter Chor. Deshalb beginnen jetzt die Proben für die Weihnachtsserenade am 3. Advent in Hauswalde.

Ines Knöfel, Singgemeinschaft Hauswalde, Fotos: Christian Rebling



SG Großröhrsdorf – Tischtennis Nur Siege in den Kreisligen

Eine sehr erfolgreiche Woche liegt hinter den Tischtennispielern der SG. Die erste und die zweite Mannschaft setzten sich in der ersten Kreisliga mit 9:6 bzw. 9:7 in Kamenz und Räckelwitz durch. Die Erste bleibt dadurch an der Tabellenspitze, die Zweite verlässt den letzten Tabellenplatz. Die dritte Mannschaft gewann zwei enge Matches gegen Laußnitz und in Seeligstadt und bleibt damit ungeschlagen. Da der bisherige Tabellenführer aus Wittichenau verlor, zieht die Großröhrsdorfer Dritte in der zweiten Kreisliga an

Vereine und Verbände

die Spitze. Beim vierten SG-Team klemmt dagegen die Säge. In Pulsnitz gab es die sechste Niederlage in Folge, so dass in den verbleibenden Spielen gegen Gersdorf und Seeligstadt Siege her müssen, wenn der Abstieg verhindert werden soll. Die Fünfte unterlag erwartungsgemäß in Pulsnitz. Die Schüler gewannen gegen Großnaundorf.

1. KL	TTV Kamenz 2 – SG Großröhrsdorf 1	6:9
	SG Großröhrsdorf 3 – SV Laußnitz 1	9:6
	SV Seeligstadt 1 – SG Großröhrsdorf 3	7:9
2. KL	SV Viktoria Räckelwitz 2 – SG Großröhrsdorf 2	7:9
	SG Großröhrsdorf 3 – SV Laußnitz 1	9:6
	SV Seeligstadt 1 – SG Großröhrsdorf 3	7:9
1. KK	TTC Pulsnitz 6 – SG Großröhrsdorf 4	9:6
	SG Großröhrsdorf 5 – TTC Pulsnitz 7	2:12
2. KK	SG Großröhrsdorf 5 – TTC Pulsnitz 7	2:12
Schüler	SG Großröhrsdorf – SG Großnaundorf	10:4
	P. Wirth	



Gesunde Zukunft bedankt sich.

Im Kampf gegen die geplante Müllverbrennung wurden wir von vielen Bürgern Wachaus und unseren Nachbargemeinden und Städten unterstützt. Es ist Zeit DANKE zu sagen!

Am 14.11.2009 findet zu diesem Anlass unser DANKESCHÖN Festival statt. Eingeladen sind alle Sympathisanten und Unterstützer des Vereins, der Eintritt ist kostenlos. Wir konnten die Wachauer „MGN-Brassband“ sowie die Dresdner „Band Metapherine“ gewinnen. Besonders freuen wir uns über den Besuch der Misses Sachsen und Vize Misses Germany Isabelle Bordini.

Das Festival findet im Epilepsiezentrum Kleinwachau statt und beginnt um 19:30 Uhr. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!!!
Anfahrtshinweise finden Sie auf www.gesunde-westlausitz.de.

Gesunde Zukunft | BUND Sachsen e.V.
Regionalgruppe Westlausitz, Volker Kurz



SG Großröhrsdorf - Kegeln

OKV-Klasse Staffel 4 - Bahnrekorde fallen

Gastgeber Sebnitz präsentierte zum 4. Turnier eine bestens präparierte Bahn. Die Kunstblumenstädter nutzten die guten Bedingungen und verbesserten mit 5238 Holz den Kleinröhrsdorfer Bahnrekord um knapp 200 auf 5238 Holz. G. Mehlhorn gelang dabei ebenso ein zwischenzeitlicher Einzelrekord von 903 Holz. Die 5086 Holz von Spitzenreiter Grumbach nehmen sich dagegen bescheiden aus.

Danach war ein Kreisduell zwischen Großröhrsdorf und Thonberg angesagt. Die Rödertaler bestimmten vom Start weg das Geschehen eindeutig. Gert Nitzsche brachte seine Mannschaft mit einem neuen Einzelbahnrekord von 923 Holz deutlich in Front. Die nächsten Starterpaare der Rödertaler bauten den Vorsprung kontinuierlich aus. Erwähnenswert auch die Leistung von Stephan Hürriig mit 874 Holz. Die anderen Spieler hielten sich noch Reserven für den Rückkampf offen. Am Ende bedeuteten 5116 Holz für die Rödertaler Platz 3, Thonberg belegte mit 4957 Holz Platz 6.

Zum Schluss spielten die Lückersdorfer erneut eine gute Partie und scheiterten mit 5104 nur knapp am Großröhrsdorfer Ergebnis. Der DSV setzte dem Turnier die Krone auf. Mit 5265 Holz (Ch. Meier 908) sicherten sich die Dresdner einen neuen Mannschaftsbahnrekord.

Für Großröhrsdorf spielten: Schuster 821, Böhme 837, Plaettner 833, Bürger 828

Tabelle: Grumbach 19 P., DSV 16 P., Sebnitz 16 P., Großröhrsdorf 12 P., Lückersdorf-Gelenau 12 P., Thonberg 9 P. (az)

Vereine und Verbände

Classic-Kegeln Senioren

Die Senioren der SG mussten zum 4. Turnier in der OKV-Klasse nach Radeburg. Ersatzgeschwächt wurde am Ende der Platz 4 erreicht. Es gewann Thonberg mit 1673 Holz vor Johannstadt mit 1610 und SC Hoyerswerda mit 1594. Fünfter wurde Mickten mit 1552 und Letzter die Gastgeber mit 1549.

In der Tabelle führt Thonberg mit 21 Pkt. vor Johannstadt (19), Hoyerswerda (17), Mickten (2), Großbröhrsdorf (9) und Radeburg (6).

Es spielten: Manfred Nitzsche 390, Frank Nitzsche 414, Frank Große 438 und Michael Nitzsche 335. F.G.



TSG Bretnig-Hauswalde - Handball

Deutliche Niederlage im Heimspiel gegen Cunewalde

Saison 2009/2010 - Verbandsliga Staffel Ost Männer, 05. Spieltag, 08.11.09, 14:30 Uhr, Sportkomplex Pulsnitz

TSG Bretnig-Hauswalde – SG Motor Cunewalde 26:36 (12:18)

Einen herben Dämpfer im Kampf um wichtige Punkte für den Klassenerhalt mussten die Rödertaler am fünften Spieltag hinnehmen. Gegen die SG Motor Cunewalde musste man eine deutliche Niederlage von 26:36 hinnehmen. Damit steht die TSG nur noch dank des besseren Torverhältnisses vor dem Schlusslucht aus Rietschen und dem HSV Dresden II auf einen Nichtabstiegsplatz.

Zwar konnten die Blau-Gelben durch einen schönen Rückraumwurf von C. Haufe mit 1:0 in Führung gehen, doch dann nahmen die Gäste das Heft in die Hand. Ohne viel Gegenwehr durch die Bretnig-Hauswalder Verteidigung konnten die Cunewalder einen sicheren Vorsprung herauswerfen und führten nach zehn Spielminuten mit 3:7.

Die nun fällige Auszeit durch Trainer Th. Haufe brachte den gewünschten Erfolg. Das Angriffsspiel wurde in den folgenden Spielminuten variabler aufgebaut und durch einfaches Parallelspiel konnte die offensive Gästedeckung ausgespielt werden. In der 20. Spielminute konnte S. Hartmann den Ausgleich markieren, im Anschluss erzielte E. Gneuß gar die 11:10 Führung per Strafwurf. Drei weitere Möglichkeiten zum Ausbau der Führung konnten nicht genutzt werden, stattdessen konnten die Motorspieler bis auf 11:17 enteilen. Begünstigt wurde dies durch drei Zeitstrafen gegen die TSG in einer Spielminute, wodurch nur noch drei Angriffsspieler des Gastgebers auf dem Feld standen. Der fade Beigeschmack an der vorentscheidenden Phase ist die Tatsache, dass in ähnlichen Situationen die Gastespieler von Strafen verschont wurden und kein Rödertaler bis dahin mit der Gelben Karte verwarnt wurden. Etwas mehr Fingerspitzengefühl in diesem Spielabschnitt, der an diesen Spieltag stellenweise sehr merkwürdig agierenden Unparteiischen, wäre sicher wünschenswert gewesen.

So musste ein deutlicher 12:18 Rückstand in der Halbzeitpause verdaut werden. Die Mannschaft schwor sich nochmals ein, schließlich konnte der Rückstand nach dem schwachen Auftakt in die Begegnung bereits wieder egalisiert werden.

Den Willen, das Spiel erneut zu drehen, konnte dem Team sicher keiner der zahlreichen Anhänger der Rödertaler streitig machen, schließlich schöpfte die TSG beim 15:20 ein Fünkchen Hoffnung, doch wurden einfach zu viele einfache Einwurfmöglichkeiten liegen gelassen. Dies nutzten die Cunewalder wieder zum Ausbau ihrer Führung und beim 22:30 waren die beiden Punkte bereits im Gepäck der Gäste. Letztendlich musste man eine 26:36 Niederlage hinnehmen, welche in dieser Höhe sicher etwas zu deutlich ausfiel. Die nun folgenden Aufgaben mit den beiden Auswärtsspielen in Görlitz und gegen Neugersdorf werden sicher nicht einfacher, doch sollten diese Spiele genutzt werden, um sicherer im Deckungsverbund zu agieren und im Angriff mehr Gefahr ausstrahlen. Vielleicht ist dann ja auch eine Überraschung möglich.

Für die TSG spielten: Ch. Sternkiker, E. König; R. Weigel, C. Haufe (2), O. Nickich, T. Haufe (1), S. Hartmann (12/6), E. Kabus (6), E. Gneuß (2/2), T. Hommel (2), J. Filip (1), H. Vehlow (n.e.); MV: Th. Haufe, R. Grimm (sh) Strafwürfe: TSG: 8/9; Motor 2/2 / Zeitstrafen: TSG 5; Motor 2

5. Spieltag Westlausitzliga Männer 2009/10, 07.11.2009, 14:00Uhr, Sport-halle Humboldt Gymnasium Radeburg

Mangelhafte Chancenverwertung kostet wichtige Punkte

Radeberger SV III – TSG Bretnig-Hauswalde II 20:18 (7:9)

Es sollte die Revanche für die Vorwochenendniederlage werden, es wurde zum frustrierenden Déjà-vu. Wie schon gegen Radeberg II konnte die

Vereine und Verbände

Zweite auch gegen die dritte Vertretung der Bierstädter einen eigentlich beruhigenden Vorsprung nicht behaupten und verlor in den Schlussminuten eine schon sicher geglaubte Begegnung.

Dabei kamen die Rödertaler diesmal weitaus besser ins Spiel und legten zu Beginn bis zum 3:4 jeweils ein Tor vor. Danach schlich sich allerdings der Fehlerteufel ins Angriffsspiel ein und beste Chancen wurden nicht genutzt. Von Außen, vom Kreis, vom Punkt, aus dem Rückraum, durch Konter: der Ball wollte einfach nicht mehr ins Tor der Gastgeber. Zudem sorgten technische Fehler immer wieder für leichtfertig verlorene Bälle. Glücklicherweise waren auch die Radeberger nicht gerade durchschlagsstark im Angriff, einzig deren Kreisläufer sorgte immer wieder für Gefahr und drehte das Spiel fast im Alleingang auf 7:5.

Kurz vor der Pause zog Bretnig die Züge dann doch noch einmal an und konnte, begünstigt durch eine Zweiminutenstrafe für Radeberg, einen Zwei-Tore-Vorsprung zur Halbzeit herauswerfen. Mit nur sieben Gegentoren in den ersten 30 Minuten konnte man durchaus zufrieden sein, allerdings waren die neun eigenen Treffer aufgrund des lethargischen Spiels natürlich viel zu wenig.

Im zweiten Durchgang lief es anfangs dann merklich besser, sodass der Vorsprung auf 8:12 ausgebaut werden konnte. Bretnig hatte Spiel und Gegner nun vollkommen im Griff, verpasste es aber, das ein oder andere Tor zur endgültigen Entscheidung nachzulegen.

Stattdessen ließen Kraft und Konzentration mehr und mehr nach und Radeberg konnte schrittweise den Rückstand verkürzen. In der 47. Minute folgte dann fast zwangsläufig der 17:17-Ausgleich. Die Rödertaler wirkten nun viel zu verkrampft und brachten im Angriff fast nichts mehr zu Stande. Woran es lag, konnte nach Abpfiff keiner so genau sagen. Die (wenigen) kritischen Schiedsrichterentscheidungen oder die ungewohnt vielen Zuschauer dürfen jedenfalls keine Entschuldigung dafür sein, dass man in den letzten dreizehn Minuten nur ein Tor erzielte.

So stand man am Ende zum dritten Mal in Folge mit leeren Händen da anstatt als über weite Strecken des Spiels bessere Mannschaft zwei sichere Punkte mit nach Hause zu nehmen.

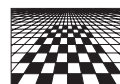
Gegen die in dieser Saison überraschend schwächeren Cunewalder wird das Team nun den nächsten Versuch unternehmen, sich für die bisher eigentlich guten Saisonleistungen endlich einmal zu belohnen. (JJ) Bretnig spielte mit: O. Schröder; L. Sternkiker (Tor); S. Born (5); J. Fichte (1); J. Filip (6); T. Haufe (4/1); J. Jüttner (2/1); N. Liebers; M. Oswald; S. Schmidt, M. Barde (MV)

Weitere Ergebnisse vom Wochenende:

Männer III: HSV 1923 Pulsnitz – TSG Bretnig-Hauswalde 19 :33

Ansetzungen Wochenende

M II:	15.11.	11.00	SH BIW	TSG – SG Motor Cunewalde III
B-J.:	15.11.	12.15	SH Laußnitz	SV Lok Königsbrück – TSG
M I:	15.11.	17.00	SH Görlitz/Jahn	SV Koweg Görlitz – TSG



SC 1911 - Abteilung Schach

Doppeltes Preisgeld für den SC 1911- Tino Proschmann überragend in Bad Wiessee

Zum 13. Mal fand die Offene Internationale Bayerische Meisterschaft in Bad Wiessee statt. 453 Teilnehmer, darunter 68 internationale Titelträger kämpften in 9 Runden um den mit 2500 Euro dotierten Sieg und weitere Preisgelder. Dank eines Schlussrundensieges erreichte Viorel Iordachescu aus Moldawien mit 7,5 Punkten den 1. Platz und zerstörte die Sieghoffnungen des bis dahin führenden Inders Abhijeet Gupta noch.

Schon zum 12. Mal nutzten auch Spieler des SC 1911 Großbröhrsdorf diese Chance zum Kräfteressen. Bisher mussten sich die Großbröhrsdorfer Spieler erwartungsgemäß mit Mittelfeldplätzen begnügen und hatten nie die Chance auf Preisgeld. Doch diesmal gab es positive Überraschungen. Tino Proschmann trumpfte ganz stark auf und blieb bis zur 7. Runde gegen zum Teil deutlich stärkere Gegner unbesiegt. Von seiner einzigen Verlustpartie ließ er sich nicht aus der Bahn werfen und erkämpfte aus den letzten beiden Partien nochmals 1,5 Punkte. Damit erreichte Tino Proschmann 6 Punkte und einen tollen 64. Rang. Verdienter Lohn war Platz 2 in seiner Wertzahlkategorie und die damit verbundene Geldprämie.

Es gab noch weiteres Preisgeld für den SC 1911. Bester Spieler U 14 wurde nicht ganz unerwartet Hans Möhn. Das 13-jährige Talent startete verhalten, bewies aber wie schon mehrfach große mentale Stärke und steigerte sich von Partie zu Partie. Gegen ebenfalls nur stärkere Gegner erreichte er 4,5 Punkte und Platz 198.

Vereine und Verbände

Die weiteren Ergebnisse der Großröhrsdorfer Spieler: 197. Sebastian Kaiser 4,5 Punkte; 297. Andre Simon 4,5 Punkte und 298. Andreas Schneider 4 Punkte (aus 8)

Kurzmeldungen: Bei der Internationalen Deutschen Meisterschaft der U 8, die traditionell in Sebnitz stattfand, ging der Sieg zum wiederholten Mal an eines der vielen polnischen Schachtalente. Es gewann Adrian Gajdamowicz aus Wroclaw.

Auch zwei junge Schachspieler des SC 1911 Großröhrsdorf wagten sich zu dieser offenen Meisterschaft, um gegen die besten Spieler ihrer Altersklasse anzutreten. Beide zeigten gute Leistungen und erreichten mit 4 Punkten (Tim Senf) und 2,5 Punkten (Paul Opitz) Mittelfeldplätze.

Andreas Schneider



SC 1911 - Abteilung Fußball

Wochenend – Vorschau

1. Männer:	14.11.	14.00	Neustadt - SC 1911
A-Jugend:	14.11.	14.00	Heidenau - SC 1911
C-Jugend:	14.11.	09.00	Großpostwitz – SC 1911
D-Jugend:	13.11.	17.00	Pulsnitz - SC 1911
E-Jugend:	14.11.	10.30	SC 1911 – Rotation Dresden

www.sc1911.de

Du bist weiblich, mindestens 16 Jahre alt und hast dazu noch Lust auf Fußballspielen? Dann ist DAS genau das Richtige für Dich!!!

Der SC 1911 Großröhrsdorf e.V. sucht für die kommende Saison fußballverrückte Frauen um eine neue Frauenfußballmannschaft aufzubauen.

Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei Thomas Zeidler per Telefon unter 01 78 / 2 05 03 08 oder per E-Mail: Familie-Zeidler@web.de

Alle weiteren (Trainingszeiten etc.) wird später bekannt gegeben.



FSV Bretnig-Hauswalde informiert

Ergebnisse vom Wochenende

1. KK:	FSV - Großröhrsdorf II	1:2
	Torschütze: N. Schab	
2. KK:	Elstra II - FSV II	2:4
	Torschützen: 3 mal A. Wazinski, U. Arnold	
F-Jugend:	Pulsnitz - FSV	0:12
	Torschützen: 4 mal D. Kaape, 4 mal E. Haufe, 3 mal Y. Partzsch, M. Bach	
AH:	Schmölln - FSV	4:0

Vorschau

1. KK:	So. 15.11.	14.00	FSV - Nebelschütz II (in Ohorn)
2. KK:	So. 15.11.	12.00	Biehla II - FSV II



TSG Bretnig-Hauswalde - Abteilung Kegeln

Auswärtssieg und Übernahme der Tabellenführung!

Beim bisherigen Tabellenführer der ersten Kreisliga, KSV Ottendorf-Okrilla II, spielten die Bretnig-Hauswalder von Beginn an konzentriert. Trotz eines Rückstandes von 40 Holz nach dem Starterpaar (Karl-Heinz Brückner 375, Andreas Petschke 428), konnte das Mittelpaar Mirko Nitzsche (411) und Wolfgang Haase (413) den Rückstand in ein Plus von drei Holz verwandeln. Nun kam es auf die beiden letzten Spieler an, das

Vereine und Verbände

Plus nicht nur zu verwalten, sondern auch noch auszubauen. Das gelang Hans-Dieter Wagner (400), der seinem Gegner drei Holz abnahm, und Rainer Große, der mit 466 Holz davon 168 Abräumer Tagesbester wurde, großartig! Bei den Gastgebern war Götz Zange mit 434 Holz bester Spieler. Am 14.11. muss die TSG wieder zu einem Auswärtsspiel gegen den SV Laußnitz antreten. Dazu wünschen wir allen Spielern „GUT HOLZ“!

RG



SG Kleinröhrsdorf e.V. - Abt. Kegeln

Beste Leistungen Monat Oktober

Nico Braun



461 Holz
Persönliche Bestleistung
gegen Ottendorf

1. Mannschaft



Vereinsrekord
mit 5296 Holz beim
Turniersieg in Radeberg

1. Kreisliga Männer - Serie hält! - Leider!

SG Kleinröhrsdorf II. – KSV 69 Laut a I. 2525:2581 Holz
Trotz der geforderten Leistungssteigerung konnte unsere II. Mannschaft die Negativserie der letzten Wochen nicht beenden. Der Gast aus Laut a war konstanter in den Leistungen und kam verdient zum Doppelpunktgewinn. Andre Seidel zeigte mit 446 Holz die Tagesbestleistung. Nun wird es schon mächtig eng für unsere Mannschaft, will man die Klasse in diesem Jahr erfolgreich halten. Aber wir haben die nötige Hoffnung und vertrauen darauf, dass im nächsten Spiel der Knoten platzt. Die weiteren Ergebnisse: H. Hornuff 398, T. Kunath 435, H. Kirstan 429, S. Gebler 411, H. Miethe 406 Holz

1. Kreisklasse Männer - Keine Chance und diese auch nicht genutzt!

Radeberger-SV II. - SG Kleinröhrsdorf III. 2497:2368 Holz
Die favorisierten Gastgeber aus Radeberg hatten vor diesem Spieltag keinen Zweifel, die Punkte in den eigenen Reihen zu belassen. Zu stark ist die Leistungsstärke, eigentlich eine Nummer zu groß für unsere III. Doch eine kleine Chance war da, wenn diese dann auch nicht genutzt werden konnte. Denn die erfolgsverwöhnten Radeberger wackelten nur kurz, als vier unserer Spieler gut Paroli boten. Nico Braun zeigte mit seinen 419 Holz unsere beste Leistung. Die weiteren Ergebnisse: D. Kroker 413, R. Kroker 356, R. Kunz 416, O. Kugler 356, D. Schäfer 408 Holz

Kreispokal 1. Runde Männer - Erstrunden-Aus!

Turbine Laut a II. - SG Kleinröhrsdorf II. 2443:2379 Holz
Die Ergebnisse: H. Kirstan 410, T. Freudenberg 367, A. Seidel 408, S. Gebler 387, H. Miethe 410 Holz

Vorschau:	14.11.	12 Uhr	I. Mannschaft Turnier in Heidenau
		13 Uhr	III. Mannschaft gegen Gelenau
	15.11.	11 Uhr	Damen in Kamenz

www.kegeln-in-kleinroehrsdorf.de

Olaf Kugler

Kulturhaus Großröhrsdorf

Kinoprogramm vom 12.11. - 18.11. - Bundesstart

2012 - Der Schatten der Sonne

täglich 17.00 Uhr und 20.00 Uhr